



12. Oktober – 3. November 2018
Theater am Käfigturm Bern

Hamlet³

THEATER
CENTRAL | BERN



Theater Central spielt

Hamlet³

*Des Hofmanns Auge, des Gelehrten Zunge, des Kriegers Arm
Oh welch ein edler Geist wird hier zerstört*

Theater am Käfigturm, Spitalgasse 4, 3011 Bern
12. – 14. Oktober, 26. – 28. Oktober, 31. Oktober – 3. November 2018

BESETZUNG

König Claudius / Geist von Hamlets Vater Stefan Hugi

Königin Gertrud Carol Wiedmer

Hamlet #1 Fabian Claus

Hamlet #2 Nik Sarbach

Hamlet #3 Matthew Wildhaber

Polonius Laurenz Suter

Ophelia Xenia Netos

Laertes / Schauspieler Martin Ritzmann

Horatio Samuel von Dach

Güldenstern / Schauspieler / Totengräber / Leibwache Cloé Coendoz

Rosenkranz / Schauspieler / Totengräber / Osrick Natalie Schmid

KREATIVTEAM

Autor William Shakespeare

Übersetzung August Wilhelm von Schlegel

Dramaturgie, Bearbeitung & Inszenierung Alec Brönnimann

Produktion Carol Wiedmer & Stefan Hugi

Fechtszene Maître d'Armes Gabriel Nielaba, Fechtclub Bern

Technik Simon Mahler, Neil Kelly, Chris Mitton

Bühnenbild, Kostüme, Ton Alec Brönnimann

Grafik, Requisiten Esther Zimmermann

Fotos der Hauptprobe Till Gerber

INTERVIEW MIT REGISSEUR ALEC BROENNIMANN

Alec Brönnimann, warum «Hamlet»?

Weil wir Bock drauf hatten!

Echt jetzt – Warum schon wieder eine Hamlet-Inszenierung?

Nun, das Stück und die Figur Hamlet weisen viele Widersprüche auf und ich denke, es sind diese Widersprüche, die Theaterschaffende immer wieder aufs Neue faszinieren.

Welche Widersprüche?

Ein Beispiel: Hamlet denkt sich einen Trick aus, um den Vaternmörder öffentlich zu überführen, was zu einer Strafverfolgung führen würde. Somit handelt er rechtsstaatlich. Auf der anderen Seite tötet er Polonius, entgeht der Strafverfolgung und gibt später Anweisung, seine Weggefährten Rosenkranz und Gündenstern töten zu lassen. Da stimmt doch was nicht!

Was für einen Hamlet werden wir erleben?

Ein Aspekt, der mich gedanklich immer wieder beschäftigte, ist der Umstand, dass für mich beinahe jede Interpretation der Hamlet-Rolle ihre Daseinsberechtigung hatte, so unterschiedlich sie auch sein mochten.

Ist das der Grund, weshalb du drei Schauspieler als Hamlet ins Rennen schickst?

Genau!

Wie bist du auf dieses Konzept gekommen?

In meinem Theaterwissenschaftsstudium habe ich eine Videoaufnahme von Schillers «Die Räuber» des Thalia Theaters unter der Regie von Nicolas Stemmann gesehen. Das Drama handelt von den Brüdern Franz und Karl Moor. Die zwei Rollen wurden von vier Schauspielern gespielt. Die Möglichkeiten dieses Stilmittels hatte mich gepackt und in meiner Vorstellungskraft befreit.

Inwiefern?

Ich musste mich nicht mehr nur für eine Interpretation der Hamlet-Rolle entscheiden. Nach genauer Skriptanalyse habe ich mich für drei Hamlets entschieden.

Und? Funktioniert das Konzept?

Du siehst mich grinsen. Sagen wir so, wir sind alle selber ein bisschen überrascht, wie gut das Konzept funktioniert. Vor allem auch die Schauspieler, die Hamlet³ verkörpern.



Was war dir bei der Interpretation wichtig?

Uns war wichtig, einige Figuren im Stück zu rehabilitieren.

Welche zum Beispiel?

Claudius der Brudermörder oder Laertes der Hamlet-Mörder.

Warum willst du einen Brudermörder rehabilitieren?

Meiner Meinung nach fällt es uns in der heutigen Zeit zu leicht, undifferenzierte Meinungen abzugeben; Daumen hoch, Daumen runter. Damit urteilen wir, ohne genaueres zu wissen.

Du sprichst die sozialen Medien an, richtig?

Ja. Aber Mensch sein ist doch viel komplizierter? Ich wollte in unserer Interpretation davon ausgehen, dass jede Figur im Grundsatz sein Bestes geben will – manchmal geht's halt schief.

Du sprichst oft von uns oder wir. Gibt nicht der Regisseur den Ton an?

Ich stelle die Leitplanken auf, gebe den Weg vor, ja. Ich habe das Glück mit erfahrenen, begabten und virtuosen Schauspielerinnen und Schauspielern zu arbeiten. Ich baue auf ihren Erfahrungen auf, ihrem Talent und auch auf ihrem Intellekt. Das spüren sie. Es wurde schnell zu *unserer* Interpretation.

Ich kenne Hamlet, worauf darf ich mich freuen?

Ich hoffe, dass der Kenner durch die Summe der einzelnen Rollenbilder einen weiteren Einblick in die Psyche der Figur und des Stückes gewinnt.

Ich bin ein Hamlet Novize, worauf darf ich mich freuen?

Ich würde mir wünschen, dass das Stück Anlass zum Diskutieren gibt und einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Was gibst du dem Ensemble mit auf den Weg?

Die Arbeit ist gemacht, geht raus und genießt unseren Hamlet in vollen Zügen.

STORY

Hamlet, der junge Prinz von Dänemark, wird angehalten, den Mord an seinem Vater zu rächen. Wählt er blinde Wut, rechtsstaatliches Kalkül oder zerbricht er an seinem zweifelnden Verstand? Die Inszenierung schickt drei Schauspieler in der Rolle des Hamlets ins Rennen, um miteinander, nebeneinander und allein gelassen die qualvolle Treuepflicht zu erfüllen.

DER AUTOR

William Shakespeare, geboren vermutlich am 23. April 1564 in Stratford-upon-Avon; gestorben am 23. April 1616 ebenda, war ein englischer Dramatiker, Dichter und Schauspieler. Sein Werk ist von überragender Bedeutung für die Weltliteratur. Shakespeares wichtigste Stücke «Romeo und Julia» (1595), «Hamlet» (um 1601) und «Macbeth» (um 1608) werden bis heute immer wieder aufgeführt.

DANKE

Wir danken herzlich für die Unterstützung

ER
MARZ



Burggemeinde
Bern



Gesellschaft zu
Schuhmachern
Bern



GESELLSCHAFT ZU
ZIMMERLEUTEN

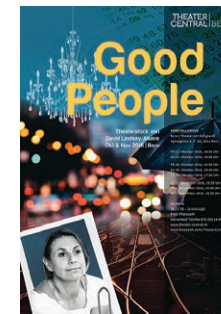
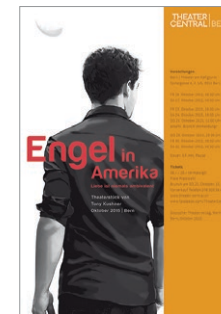
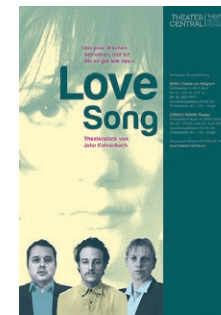


GVB

Wir versichern Ihr Gebäude



Paul Schiller Stiftung



10 JAHRE THEATER CENTRAL

2009	Hannah & Maude	John Ford Noonan	Theaterstück
2010/2011	Die letzten 5 Jahre	Jason Robert Brown	Kammermusical
2011	Love Song	John Kolvenbach	Theaterstück
2012	Leuchtfeuer	Terence Rattigan	Theaterstück
2013	Fabuloso	John Kolvenbach	Theaterstück
2014	Kinderstunde	Lillian Hellman	Theaterstück
2015	Engel in Amerika	Tony Kushner	Theaterstück
2016	Good People	David Lindsay-Abaire	Theaterstück
2017	Wanderlust	Nick Payne	Theaterstück
2018	Hamlet ³	William Shakespeare	Theaterstück

www.instagram.com/theatercentral

www.facebook.com/TheaterCentral

www.theater-central.ch